Migrants 4 Cities

Willkommene Perspektiven

UrbanLab#1: Empathize

Dokumentation

Foto: Marcus Jeutner, 2017

7. Arbeitsgruppe ‚Mitmachen‘

Wie gestalten wir aktive und nachhaltige Zusammenarbeit in Mannheim?

Mitmachen – Wie gestalten wir aktive und nachhaltige Zusammenarbeit in Mannheim?

Ausgangspunkte

Das Thema Mitmachen stellte die Teilnehmer*innen vor die Herausforderung, eine klare Eingrenzung vorzunehmen, da es sich eher um ein Querschnittsthema handelt, das in allen Lebensbereichen und somit auch in den anderen Themenfeldern (z. B. Wohnen, Zusammenleben) eine Rolle spielt. Ob Bürger*innen ihre Stadt mitgestalten wollen und können, hängt auch davon ab, inwieweit dies von städtischer Seite ermöglicht wird. Beide Seiten – Bürger*innen und Stadt – müssen sich ihrer Verantwortung bewusst sein wenn Engagement sich über Beteiligung hinaus zum Selbstmachen entwickeln soll.

- Sprachbarriere zum Mitmachen
- Motivation zur Diskussion und zum Mitmachen schaffen → Bewusstsein schaffen und Nutzen verdeutlichen → Ideen einbringen muss attraktiv sein
- Verantwortung übernehmen auf beiden Seiten
- Öffentliche Zugeständnisse
- Mitmachen = Mitbestimmen → Selbstmachen → Räume!
- Schnelle Reaktionen auf Wünsche der Beteiligten
- Ist Mitmachen Engagement? Freiwilligkeit vs. Bezahlung?
- Mittendrin, nicht in der Ecke
- Konflikte als Chance
- Spaß
- Fehler aus Vergangenheit einräumen und Versagen zulassen
- Teilnehmer*innengruppen wurden ausgeschlossen
- Gleicher Zugang für alle
- Abstimmen bei großen Fragen
- Echte Beteiligung
- Wahlrecht
- Mitentscheiden, wofür die Stadt Geld ausgibt
- (Digitale) Diskussionsplattform

Was wissen wir bereits?

Gesellschaftliche Trends und Technologien

Neue Medien können für mehr Transparenz über Vorhaben und Projekte und neue Formen der Beteiligung sorgen. Basis muss Empowerment und Motivation zum Mitmachen sein.

- Schulbildung → Demokratieverständnis
- Empowerment
- Tansparenz
  - » Beteiligungsportal mit Vorhabenliste
  - » Neue Kommunikationswege
  - » Übersicht „Wo kann ich was machen?“
- Zwischennutzung von öffentlichen Gebäuden und Flächen
- Kulturelle Veranstaltungen: Stadtteilfeste, Arcadenfest, Enjoy Jazz
- Urban Gardening

Akteure und ihre Probleme/Bedürfnisse

Sich in die Entwicklung der Stadt einzubringen betrifft im Grunde alle Menschen und Institutionen in Mannheim. Eine zentrale Herausforderung ist, auch die Gruppen zum Mitmachen zu motivieren, die sich bisher noch nicht einbringen (können).

- Zivilgesellschaft
  - » Bürger*innen; speziell Kinder und Jugendliche sowie ältere Personen (IT-Zugang) integrieren
  - » Interessensgruppen
  - » Vereine
  - » Stiftungen
  - » Schrebergärten (Mitgrillen)
- Stadtverwaltung & Politik
- Wohnungsunternehmen
- Öffentliche Institutionen
  - » Quartiersmanagement

  - » Bildungseinrichtungen
  - » Kultur- und Integrationseinrichtungen
- Wirtschaft, Investoren

Fakten

In Mannheim existieren bereits zahlreiche Angebote der Beteiligung. Dennoch gibt es Barrieren, die ein aktives Engagement der Bürger*innen bzw. eine breitere Wirkung in die Stadtgesellschaft hinein verhindern.

- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zum Mitmachen müssen stimmen: Zeit, Geld, Barrierefreiheit, Bürokratieabbau
- Vielzahl an Mitmach-Möglichkeiten existieren in Mannheim bereits
  - » Soziale Stadtteilprojekte (Quartiersmanagement)
  - » Mannheimer Erbe der Weltkulturen als Beispiel aktiver Einbindung verschiedener Kulturen
- Beteiligungskultur vorhanden
- Separate Kulturvereine (z. B. türkische Kulturvereine) vs. übergreifendes Engagement?
- Sprachbarriere zum Mitmachen
- Bürgerschaft ist Verwaltung oft einen Schritt voraus (schnelle Selbstorganisation)
- Beratungsabteilung für bürgerschaftliches Engagement (Rathaus, Caritas etc.) Bedingungen zur Partizipation am Urban Thinkers Campus (Wer, Wo, Warum?)

Besondere Orte

Mannheim bietet verschiedene Räume zum gegenseitigen Austausch. Es können aber auch die ganz alltäglichen Orte sein, die den Impuls auslösen, selbst Dinge in der Stadt zu verändern und zu entwickeln.

- Wer nutzt den Stadtraum wie? (Bewegungsraum)
- Jungbusch
- Strandbad
- Potenzialräume in der Stadt schaffen (z. B. für Zwischennutzungen)
- Wasserturm
- Filmfestival
- Konversionsflächen
- Waldpark
- Luisenpark, Seebühne

Identifizierte Bedürfnisse und Fragestellungen

Im Fokus steht die Motivation der Menschen, sich in die Entwicklung ihrer Stadt einzubringen. Hierfür müssen sie ernst genommen und ihr Engagement entsprechend geschätzt werden.

- Beteiligung Aller ermöglichen
- Teil der Gesellschaft zu sein und sich auch so zu fühlen („Recht, da zu sein und teilzuhaben“)
- Eigene Interessen vertreten/ durchsetzen
- Bürger*innen mit Betroffenheitslage: separate Kommunikation
- Anerkennung: Wettbewerbe, Vorstellungen (Theater, Musik, …)
- Ergebnisse sichtbar machen, Wirkung messen
- Ernstgenommen werden
- Mitentscheiden, Einfluss nehmen

Ziel der Gespräche wird sein, besser verstehen zu können, was Mitmachen für Mannheimer Bürger*innen überhaupt bedeutet und in welchen Kontexten sie bereits aktiv sind bzw. aktiv werden möchten.

„Das Gefühl einbezogen zu werden als Motivation um mitzumachen?“

„Engagement in Kulturvereinen – wer engagiert sich wo und warum?“

„Eigene Erfahrungen/ Perspektiven in Bezug auf Nachhaltigkeitsprozesse (beim Mitmachen)?“

„Wahl der Freizeitaktivitäten – wie wählt man diese?“

Foto: Bürgerschaftliches Engagement, Daniel Lukac.

Mannheim im Fokus: Mit-machen

Allgemeine Kennzahlen

Der Anteil der befragten Personen, die angeben, ehrenamtlich tätig zu sein lag im Jahr 2014 bei 35,8 %.

Der Anteil der befragten Personen, die angeben, in den letzten zwölf Monaten in einem Verein engagiert gewesen zu sein lag im Jahr 2014 bei 45,7 %.

Der Anteil der befragten Einwohner*innen in Mannheim, die zufrieden sind mit der Bürgerbeteiligung, wie sie momentan in Mannheim stattfindet, lag im Jahr 2014 bei 57,1 %.

◇ *Stadt Mannheim, Strategische Ziele und Top-Kennzahlen, Stand 2015*

Ehrenamt

Die Stadt Mannheim hat eine Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement

◇ *www.mannheim.de/ehrenamt*

Auf der Online-Freiwilligenbörse der Stadt Mannheim können alle Einrichtungen, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Angebote für ehrenamtliche Tätigkeiten einstellen. So können interessierte Bürger*innen Möglichkeiten finden, ehrenamtlich tätig zu werden.

◇ *www.mannheim.de/freiwilligenboerse*

Beteiligungshaushalt und Ideenplattform

Mit dem „Beteiligungshaushalt“ konnten sich alle Mannheimer*innen aktiv mit ihren Ideen in die Beratungen des Mannheimer Haushalts 2016/17 einbringen. Damit bestand erstmals die Möglichkeit mitzubestimmen, wie und wofür öffentliche Gelder verwendet werden

◊ www.beteiligungshaushalt.mannheim.de

Der Beteiligungshaushalt wird seit Juni 2016 durch die Ideenplattform fortgeführt: Hier können Mannheimer*innen ganzjährig ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung Mannheims beschreiben. Unterstützen innerhalb von sechs Wochen 100 Personen die Idee, wird diese von der Verwaltung bearbeitet

◊ *www.ideenplattform-mannheim.de*

Kommunikation und Transparenz über Beteiligungsmöglichkeiten

Auf der Website der Stadt Mannheim sind alle aktuellen Bürgerbeteiligungsprozesse aufgelistet. Dabei wird unter stadtteilbezogenen und stadtweiten Prozessen unterschieden.

◇ *www.mannheim.de/stadt-gestalten/buergerbeteiligung*

Alle Bürgerbeteiligungsmaßnahmen sind auch in einer Übersichtskarte dargestellt.

◇ *www.mannheim.de/stadt-gestalten/uebersichtskarte*

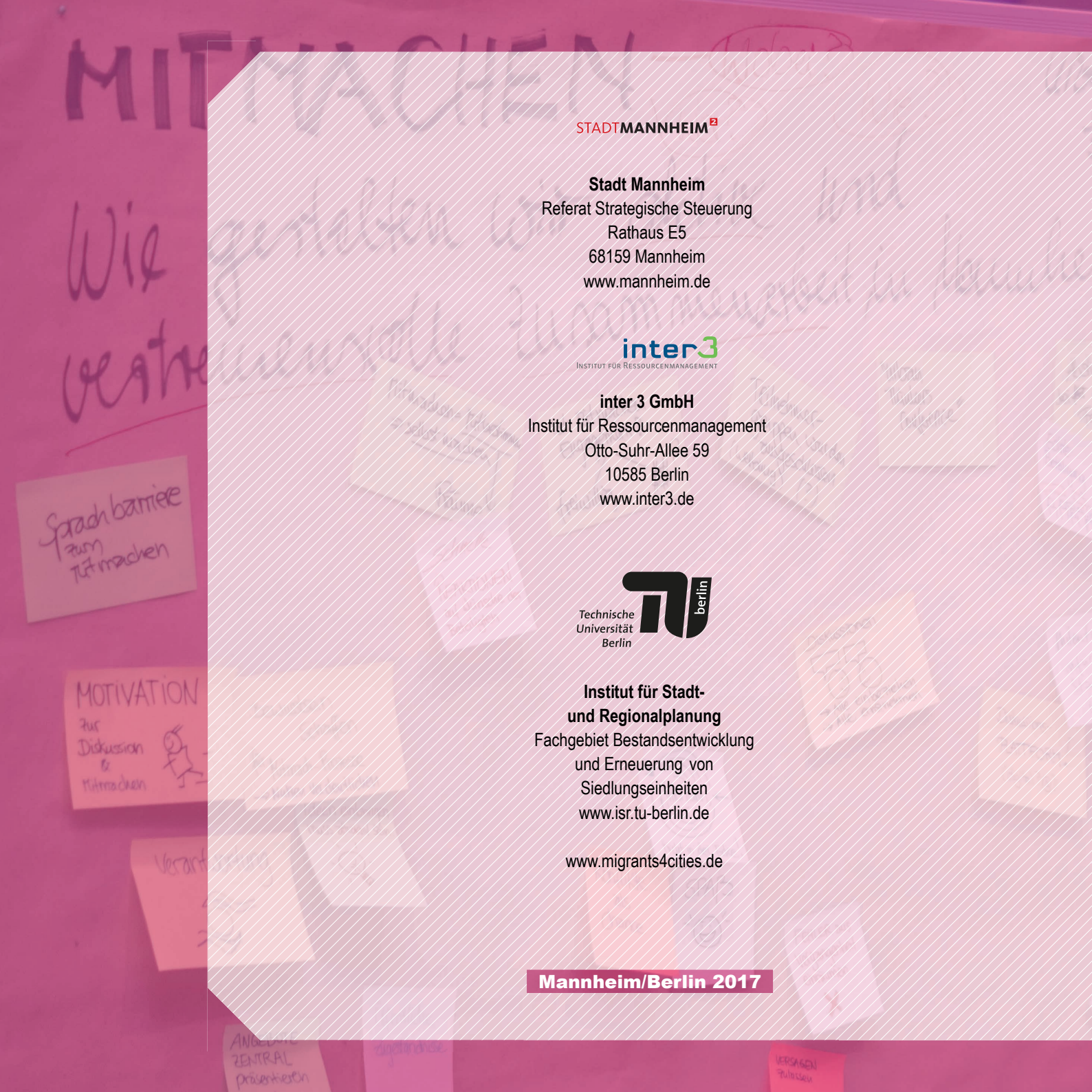
Kinder, Jugendliche und Demokratie

Der Stadtjugendring Mannheim e. V. hat zurzeit 32 Mitgliedsverbände mit rund 42.000 Mannheimer Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 26 Jahren.

◇ *www.sjr-mannheim.de*

Kinder- und Jugendbeteiligung findet in Mannheim über das Projekt 68Deins! der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring e. V. statt. Hier bekommen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in der Stadt mitzureden und mitzuentscheiden.

◇ *www.68deins.majo.de/68deins/ und #mundaufmannheim*



STADTMANNHEIM²

Stadt Mannheim
Referat Strategische Steuerung
Rathaus E5
68159 Mannheim
www.mannheim.de

inter3
Institut für Ressourcenmanagement

inter 3 GmbH
Institut für Ressourcenmanagement
Otto-Suhr-Allee 59
10585 Berlin
www.inter3.de

Technische Universität Berlin

Institut für Stadt- und Regionalplanung
Fachgebiet Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten
www.isr.tu-berlin.de

www.migrants4cities.de

Mannheim/Berlin 2017